

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 2 (1898)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Ein merkwürdiges Fossil  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-574154>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

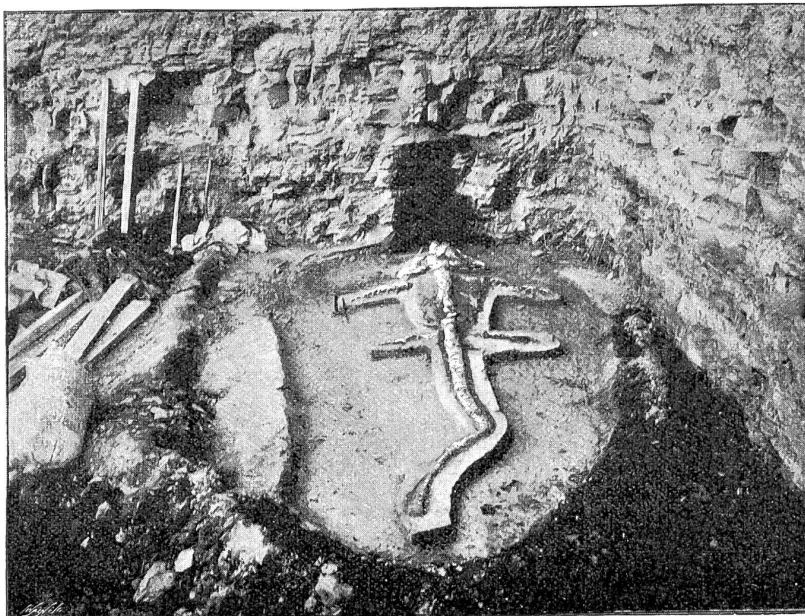
**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein merkwürdiges Fossil.

(Hierzu Illustration)

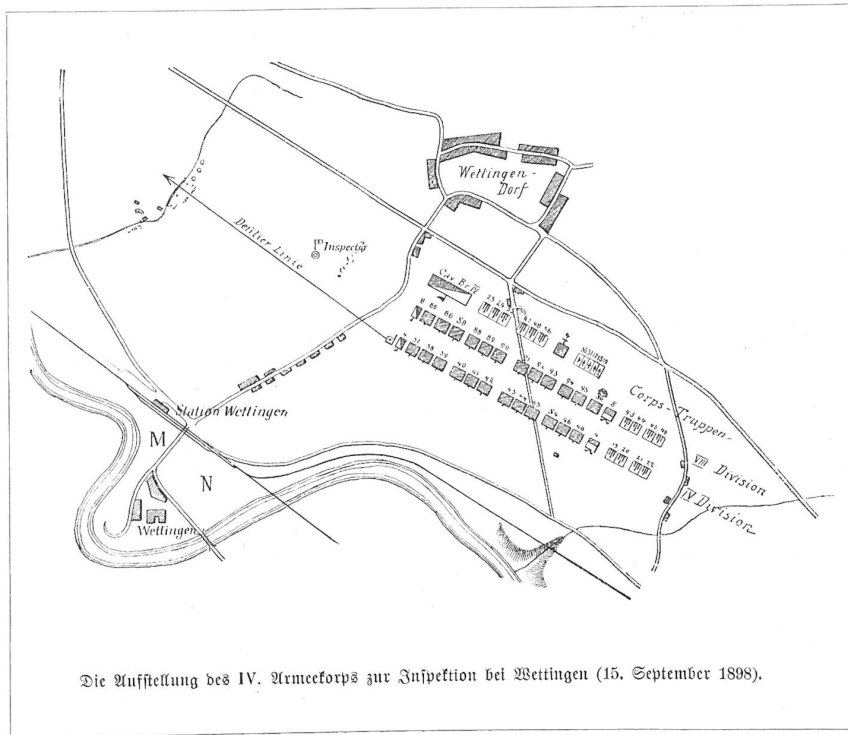
Das Dorf Stockton, etwa 3 Kilometer von Southam in Warwickshire, England gelegen, war während der letzten Tage des August von Touristen überlaufen, von Cyclisten, Geologen, Lehrern, Amateurphotographen und einer Reihe anderer Sorten Menschen, und die Fuhrleute des kleinen Dertchens hatten eine reiche Ernte. Die Ursache dieser plötzlichen Berühmtheit ist die Entdeckung eines vorzüglich erhaltenen fossilen Ichthyosaurus, in geologischen Kreisen allgemein als eines der besterhaltenen Fossilie anerkannt, die in diesem Jahrhundert entdeckt wurden. Es wird sicherlich die größte Aufmerksamkeit unter den reichen Schätzen des britischen Museums in London erregen, wohin es vor kurzem befördert wurde. Mr. Lakin, der Eigentümer des Fundortes, hat es dem genannten Institute geschenkt. Die Entdeckung wurde durch Arbeiter, welche in einer Tiefe von 13 Metern am Steinbruche beschäftigt waren, gemacht, indem sie das Schwanzende während ihrer Arbeit bemerkten und daraufhin unter großer Erregung, jedoch sehr vorsichtig, den Konturen folgten. Nach wenigen Stunden lag der Petrefakt vollständig zu Tage. Seine Länge misst über 6 Meter (19' 5" engl.). Nachdem der Fund von seinem Bette gehoben war, wurde er auf ebenem Boden ausgelegt, um ihn behufs des Transportes leichter zerschneiden zu können. Das Fossil ist durchaus in



Ein merkwürdiges Fossil. Phot. Mr. Edwards, Coventry.

prächtigen gutem Zustande, sein Wert wird auf 25,000 Franken geschätzt, doch ist dies selbstredend nur ein relativer Begriff, so wie auch das Alter vorläufig nur innerhalb weiter Grenzen bestimmt werden kann.

(Mit Genehmigung des 'Graphic').



Die Aufstellung des IV. Armeekorps zur Inspektion bei Wettingen (15. September 1898).

## Miscellen.

Das Gewicht sämtlicher in Circulation befindlicher Goldmünzen wird auf 865,000 Kilogramm angegeben.

Nur zwei Tiere haben ein schwereres Gehirn als der Mensch, nämlich der Wal und der Elefant.

Der Suez-Kanal verkürzt die Seereise nach Indien um sieben-tausend Kilometer.

Im Staate Indiana ist die Frau berechtigt, von ihrem Manne beim Spielen verlorenes Geld zurückzufordern.

Man schätzt die Gesamtzahl der Schafe auf 550,000,000.

Zwei Penny-Briefmarken von British-Guyana, aus dem Jahre 1850 wurden vor kurzem in Berlin für 25,000 Franken verkauft.

In Sachsen leben fünfzehntausend Menschen von der Herstellung von Violinen und Bogen.